

es von Anfang an war. Dabei schonte er sich selbst nicht, er sprach zu dem Offizier des Staatssicherheitsdienstes, der ihn nicht ein einziges Mal unterbrach, auch von seinen Zweifeln, von seinen kleinen Erfolgen und von der guten Absicht, die ihn bestimmt hatte, den Versuch in Gräupners Abwesenheit durchzuführen. Lange sprach er und je mehr Worte von seinen Lippen kamen, desto deutlicher wurde ihm die Größe seiner Schuld. Da schwieg er.

"Kannte Doktor Gräupner Einzelheiten Ihres Forschungsauftrages?" fragte der Offizier.

Michael zögerte keinen Augenblick mit der Antwort. "Ja, er war von Beginn an informiert und hat gerade diesen Versuch deshalb nicht durchführen lassen, weil seiner Meinung nach noch keine Gewähr für einen Erfolg bestand."

Der Sicherheitsoffizier schaute den jungen Chemiker prüfend an, bevor er weiterfragte. "Hat Doktor Gräupner auch auf eine Gefahr hingewiesen, z.B. in der Art, daß eine Katastrophe eintreten könnte, wie heute?"

"Nein, es waren Bedenken wirtschaftlicher Art."

"Und wodurch entstand Ihrer Meinung nach die Explosion?"

Michael stützte den Kopf in die Hände. Er war mit einem Male so erschöpft, daß er sich kaum aufrecht halten konnte.

Wenn ich das wüßte, wodurch die Explosion entstanden ist, dachte er. Ich habe doch alles genau berechnet. Die letzten Laborversuche waren alle positiv.

"Ich weiß es nicht", sagte er.

Ein Telefonanruf unterbrach die Vernehmung. Der Offizier war sehr ernst, als er den Hörer auf die Gabel legte. Er sagte: